

# MeilenerAnzeiger



## AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 26 | Freitag, 30. Juni 2023

## Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch), [www.facebook.com/meileneranzeiger](https://www.facebook.com/meileneranzeiger)



Aus dem Gemeindehaus



Begegnungstag am  
Samstag, 1. Juli 2023



Meilemer Abfalleimer mit  
Umwelt-Botschaften



Veranstaltungen  
im Juli 2023

## Wortwörtlich im «Jardin féérique»

Wunderschöne Serenade des Sinfonie Orchesters Meilen



«Der märchenhafte Garten», dieser dem letzten Werk des Programms entnommene Titel, passte eigentlich zur ganzen Serenade des Jahrgangs 2023.

Mit klug zusammengestellter französischer Musik aus der Übergangszeit von der Spätromantik in die Moderne führte der zweite Probe-Dirigent des Sinfonie Orchesters, François Girard-Garcia, Publikum und Musiker durch eine zauberhafte, vielschichtige Welt.

Wegen der unsicheren Wetterlage fand die Serenade am letzten Freitagabend nicht im Mariafeld, sondern in der reformierten Kirche Meilen statt. Im Namen des Quartiervereins Feldmeilen begrüßte Patrick Schmid die Anwesenden und bedankte sich bei Frau Wille für die erneute, nicht selbstverständliche Gastfreundschaft im Mariafeld. Er wies auch auf den nach dem Konzert im benachbarten «Löwen» angebotenen Apéro hin.



Auch der zweite Probe-Dirigent des SOM, François Girard-Garcia, überzeugte.

Foto: Wolfgang Bernauer

### Herausragende Bläser

Nun hob François Girard-Garcia den Taktstock, liess seinen Blick über das Orchester schweifen, bis er der absoluten Konzentration sicher war, und gab dann einen sanften, aber klaren Einsatz zum zarten Anfang der vier Sätze zur Geschichte von «Pelléas et Mélisande» von Gabriel Fauré. Schon in den ersten Takten fielen das kammermusikalische Zusammenspiel und die Sorgfalt der Klanggebung auf. Wohlklang

und Präzision verrieten eine sorgsame und intensive Probenarbeit. Im zweiten Satz der Suite stellten die ersten Geigen die flinken Finger der Spinnerin dar. Bald mischten sich die verschiedenen Bläserstimmen ins Geschehen.

Immer wieder ist die Qualität der Bläuersolistinnen und -solisten dieses Orchesters zu bewundern. Zuverlässig und klangschön spielen sie ihre Soli zur Freude der Zuhörenden.

## MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit Ihrem Abonnementsbeitrag helfen Sie uns dabei, dass wir weiterhin über die Themen berichten können, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinde wichtig sind. Dank Ihrer Unterstützung können wir eine farbige und interessante Lokalzeitung jede Woche in alle Meilemer Briefkästen liefern.

Bitte begleichen Sie Ihren Abonnementsbeitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein:  
für ein halbes Jahr 60 Franken  
für ein ganzes Jahr 100 Franken  
Danke!

Ihr Meilener Anzeiger

### Possenhaft und feengleich

Bevor die Musik nach dem sanft verklingenden Tod der schönen Mélisande zum unterhaltsamen «Boeuf sur le toit» wechselte, erzählte François Girard-Garcia dem Publikum, welche Szenerie Jean Cocteau für die Uraufführung des Stücks erdacht hatte. Darius Milhaud nahm sein Werk wohl selbst nicht ganz ernst. Er komponierte ein reizvolles Wechselspiel von beharrlichen Dissonanzen in allen Instrumentengruppen und wohlthuender Auflösung in Harmonie.

Fortsetzung Seite 3

Ihr Schreiner  
am Zürichsee



Türen  
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

Ihr Sanitätshaus  
am Zürichsee

Drogerie ROTH  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

viva  
kirche  
meilen

lädt herzlich ein zum öffentlichen

### Talk-Gottesdienst

mit Carl Elsener, CEO von Victorinox

Sonntag, 2. Juli 2023 um 9.45 Uhr  
im Badhüsli Feldmeilen, Seestrasse 74

Für Kinder wird ein separates Programm angeboten. Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Picknick, ein Grill ist vorhanden.

#### Parkmöglichkeiten:

Es hat einige Parkplätze an der Seestrasse sowie in der Tiefgarage Coop Feldmeilen, General-Wille-Strasse 65.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass an der Pfannenstielstrasse 1 statt. Entsprechende Info ab Freitagabend, 30. Juni, auf [vivakirche-meilen.ch](http://vivakirche-meilen.ch).



WIR SIND STOLZ, DAS  
MEILEMER KIRCHGASSFÄSCHT  
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
[autograf.ch](http://autograf.ch) / 044 924 24 24

**Auto-Graf AG**  
Kompetenz und Nähe

## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 7. Juli 2023, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 25. August 2023

Tiefbauabteilung





## Die Meilemer Abfalleimer erhalten neue Botschaften



Schülerinnen und Schüler der zweiten Sek mit ihren selbst gestalteten Anti-Littering-Plakaten.

Foto: zvg

Bereits zum dritten Mal in Folge lancierte die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule und der Präventionskommission ein Anti-Littering-Projekt, bei dem Sekundarschüler Abfalleimer mit kreativen Botschaften gegen Umweltverschmutzung verzieren.

Das Team der Jugendarbeit Meilen besuchte Mitte April 2023 rund hundert Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarschule im Unterrichtsfach «Bildnerisches Gestalten», um gemeinsam mit ihnen Abfalleimer zu gestalten und sie so für die Themen Abfall und Umweltverschmutzung zu sensibilisieren. Bevor die Jugendlichen kreativ werden und mit der Gestaltung eigener Abfalleimer-Beklebung beginnen konnten, gab es von der Jugendarbeit einen informativen Input zum Thema «Umweltverschmutzung». Die Schülerinnen und Schüler wa-

ren interessiert und engagierten sich in spannenden Diskussionen. Nach dieser ersten Theorie-Lektion durften sie in Kleingruppen von drei bis vier Personen mit dem Skizzieren eigener Botschaften starten. Zwei Wochen später hatten die Jugendlichen gesamthaft über 20 unterschiedliche Motive gestaltet. Diese wurden mehrfach gedruckt, so dass in der vergangenen Woche rund hundert Abfalleimer vom Unterhaltsteam der Gemeinde beklebt werden konnten. Die kreativen Umweltbotschaften werden für mindestens drei Monate in Meilen sichtbar sein.

Die Jugendlichen fordern mit den Anti-Littering-Botschaften alle Meilemerinnen und Meilemer auf, Littering zu unterlassen und die für den Abfall vorgesehenen Abfalleimer zu verwenden. Dann bleibt Meilen auch in Zukunft schön. Das Projekt «Abfalleimergestaltung» der Präventionskommission wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt und von der Gemeinde Meilen unterstützt.

Für Interessierte: Am Samstag, 16. September ab 10 Uhr gibt es eine gemeinsame Abfallsammeltour in der Gemeinde. Treffpunkt: Jugendarbeit Meilen, Schulhausstrasse 23.



### Samstag, 1. Juli 2023

## Einladung zum Begegnungstag an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Der Gemeinderat Meilen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Begegnungstag vom 1. Juli 2023 ein. Während einer ganz speziellen Fährnfahrt wird die Möglichkeit geboten, Meilen vom See aus zu geniessen.

Wir freuen uns, wenn viele Meilemerinnen und Meilemer auf der Fähre und anschliessend am Kirchgassfäscht die Gelegenheit für einige interessante und bereichernde Stunden nutzen.

#### Programm vom Samstag, 1. Juli 2023

ab 12.00 Uhr Ausstellung aller Blaulichtorganisationen  
13.00 Uhr Besammlung bei der Fahren-Ländeanlage in Meilen  
13.15–14.50 Uhr Fährnfahrt mit Referaten über Meilen  
15.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Kirchgassfäschts  
15.00–16.00 Uhr Ausschank Apéro durch Wein- und Mostbauern beim Ortsmuseum

Gemeinderat Meilen




## Veranstungskalender Juli 2023

1. Sa	08.00	Sonderabfallmobil, bis 11.30 Uhr	Dorfplatz
	10.00	Spiele auf der Kirchenwiese	Ref. Kirche Meilen
	10.00	Qi-Gong-Weekend Kantorei	KiZ Leue
	12.00	Neuzuzügeranlass, Fähre ab 13.00 Uhr	Fährensteg
	12.00	Blaulichttag Meilen	Seeanlage Meilen
	13.00	Shinrin Yoku – Waldbaden	PP Möslistrasse
	13.00	«Girls Can Code», + 2.7., 11.00 Uhr	Ortsmuseum
	15.00	Kirchgassfäscht	Kirchgasse
2. So	08.30	Qi-Gong-Weekend Kantorei	Ref. Kirche Meilen
	09.45	Badhüsli-Talk-Gottesdienst, Viva Kirche	Badhüsli Meilen
3. Mo		Grünabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, + 10.7.	Bau, Kirchgasse 9
	19.15	Compi-Treff: SBB- und ZVV-App	Treffpunkt
4. Di		Helferanlass QVF	Hasenhalde
		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	06.45	Pro Senectute-Wanderung	Le Combe – Glovelier
	09.45	Compi-Treff: SBB- und ZVV-App	Treffpunkt
	14.00	Familiencafé, + 11.7.	Treffpunkt
	14.00	Mütter- u. Väterberatung, + 11.7.	Treffpunkt
	18.15	NNP-Spaziergang: Der Boden tönt!	Ausg. Friedhof Meilen
6. Do	09.00	Näh- und Flicktreff, + 13.7.	Treffpunkt
	10.30	Parlare Italiano?, + 13.7.	Treffpunkt
	18.00	Ikebana – Das Spiel mit den Linien	ZenFloristik/Schälehuus
7. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
	08.30	Kurs: eBike im Griff?, + 13.30 Uhr	Polizeiposten Meilen
	09.00	Familiencafé, + 14.7.	Treffpunkt
	14.00	Repair Café, + 8.7., 10.00 Uhr	Treffpunkt
8. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	KiZ Leue
13. Do	21.45	MGM-Open-Air-Kino: «Heidi»	Dorfplatztreppe
14. Fr	08.30	Kurs: eBike im Griff?, + 13.30 Uhr	Polizeiposten Meilen
	21.45	MGM-Open-Air-Kino: «7 Years in Tibet»	Dorfplatztreppe
20. Do	20.30	Variété Pavé, + 21., 22.7.	Dorfplatz
	19.30	Lesung mit Ladina Bordoli	Bibliothek
23. So	11.00	Ausfahrt Vespa Club Pfannenstiel	VC Pfannenstiel
25. Di	14.00	Leue-Träff mit Erzählstunde	KiZ Leue
31. Mo	14.00	Day Rave am See	Seeanlage Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



**Tag der offenen Tür  
Schüblig-Sunntig**  
und Weindegustation  
**am So, 2. Juli 2023**  
ab 11.00 Uhr



bei Heiri Bolleter, Weinbauer  
Aebletenweg 86 • Obermeilen

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

Fortsetzung Titelseite

Das einprägsame Hauptthema erklang wiederholt glanzvoll mit jazzartigem Drive in den Trompeten. In eine verträumte Welt führte die «Pavane pour une infante défunte» von Maurice Ravel. Ein wundervoll gespieltes Hornsolo eröffnete die raffiniert komponierte Folge des in allen Instrumenten wiederkehrenden Themas. Nach dem possenhafte Stück von Milhaud führte Ravel in den Feengarten zurück.

**Temposichere Leitung**

Bewegung brachten dann die spanisch angehauchten Balletstücke aus «Le Cid» von Jules Massenet. Wer in Paris eine Oper aufgeführt haben wollte, musste im späten 19. und im frühen 20. Jahrhundert unbedingt Ballettszenen komponieren. Massenet wählte zur Geschichte des Nationalhelden für seine Balletleinlagen Namen von verschiedenen spanischen Regionen. Das SOM spielte die munteren Stücke «Aragonaise» und «Navarraise» unter der temposicheren Leitung des Dirigenten mit freudigem Schwung. Wie bereits im vorhergehenden Werk von Milhaud bestimmten die diversen Schlaginstrumente die mitreissenden Rhythmen. Während fast alle übrigen Mitwirkenden Orchestermitglieder sind, müssen für das Schlagwerk jeweils versierte Profis gefunden werden, die nach wenigen Proben zuverlässig ihre Einsätze bringen. Im letzten Stück des Programms erweckten klangschön gespielte Streichinstrumente und intonationssichere Bläserinnen und Bläser zusammen mit der in diesem Kon-

zert vielbeschäftigten Harfenistin den zauberhaften Garten zu voller Pracht. Für den Abschluss der qualitativ hochstehenden Serenade schenkten Dirigent und Orchester dem Publikum als märchenhafte Zugabe einen Ausschnitt aus dem «Feuervogel» von Igor Strawinsky.

**Eine schwierige Wahl**

François Girard-Garcia dirigiert klar und ausdrucksvoll. Seine fließenden Bewegungen unterstreichen die Eleganz der Musik. Die in den Proben benötigten Noten waren am Konzertabend samt dem Dirigentenpult verschwunden, doch der junge Musiker beherrschte das ganze Programm auswendig. Wer am Samstag, 24. Juni die Wiederholung der Serenade im Park des Hauses Wackerling in Uetikon besuchte, erlebte das Konzert im Zauber der Freiluft mitsamt gelegentlichem Fluglärm und mit durch Wäscheklammern gegen die Bise festgehaltenen Orchesternoten. Auch in Uetikon spielte das SOM beeindruckend präzise und mit vollem Einsatz. In der Vorprobe hatte der umsichtige Dirigent den Solistinnen und Solisten geraten, unter freiem Himmel lauter zu spielen als in der geschlossenen Kirche, was sich als wichtiger Hinweis bewährte. Auch dem Haus Wackerling ist das SOM dankbar für die Möglichkeit, im Park ein Konzert zu gestalten. Das Sinfonie Orchester Meilen steht vor einer schwierigen Entscheidung. Das SOM muss eine Wahl treffen zwischen zwei begabten Musikern, die beide gern das Orchester leiten würden. /ukü

# Hängen Depression und Motorik zusammen?

Studie an der Privatklinik Hohenegg

## HOHENEgg

Privatklinik am Zürichsee

**In der Meilemer Privatklinik Hohenegg läuft eine Studie, die den Zusammenhang zwischen Kognition und Gang bei Menschen mit Depressionen untersucht.**

Basierend auf den Ergebnissen wollen die Forscher von zwei Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Hohenegg neue, nicht-medikamentöse Interventionen für Menschen mit psychischen Krankheiten entwickeln. Der Zusammenhang zwischen Demenz und Motorik ist erwiesen, doch im Bereich der psychischen Krankheiten klafft diesbezüglich noch eine Wissenslücke. Es gibt aber klinisch viele Hinweise dafür, dass sich Menschen mit einer Depression anders bewegen. Seit Februar führen in der Hohenegg Forschende der Ostschweizer Fachhochschule (OST, Bereich Physiotherapie) und der ETH (Departement Gesundheit und Technologie) in enger Zusammenarbeit mit Professor Josef Jenewein, ärztlicher Di-

rektor der Klinik und Spezialist für Psychosomatik, eine Studie durch. Nun haben die Studienleiter Dr. Emanuel Brunner, Dr. Patrick Egenberger (beide OST) und Prof. Dr. Eling de Bruin (OST und ETH) erste Trendaussagen zu den Resultaten gemacht.

**Verkabelt in einer Acht gehen**

An der Studie nehmen rund 60 Patientinnen und Patienten mit depressiven Symptomen teil. Beim Klinik-Eintritt war der Grad ihrer Depression bereits in schwer, mittelschwer oder leicht klassifiziert worden. Als gesunde Vergleichsgruppe dienten 35 Mitarbeitende der OST. Die Probanden wurden an ihren Schuhen und an ihrer Stirn mit Sensoren «verkabelt» und mussten für rund drei Minuten in Form einer Acht gehen. Nach einer Pause nahmen sie diese Übung erneut auf, mussten aber gleichzeitig Kopfrechenaufgaben lösen. Die Frage ist, ob sich Rhythmus und Tempo mit der zusätzlichen kognitiven Herausforderung ändern, und ob sich eine Veränderung auch in der Hirntätigkeit zeigt. In früheren Studien wurde bei Menschen mit Demenz deutlich, dass ihr Gang langsamer und unregelmässiger wird, wenn sie

simultan zum Gehen kognitive Aufgaben erledigen mussten.

**Motorisch-kognitives Training am wirkungsvollsten**

«Eine erste Sichtung der erhobenen Daten lässt nun vermuten, dass sich der Zusammenhang zwischen der Motorik und Kognition bestätigt. Zukünftig wäre ein motorisch-kognitives Training eine vielversprechende Behandlungsoption», sagt Josef Jenewein. Bei Menschen mit Demenz hatte sich nämlich gezeigt, dass das Training zur Verbesserung kognitiver Funktionen am wirkungsvollsten ist, wenn es simultan zu einem motorischen Training stattfindet. Um zu prüfen, ob das bei Patientinnen und Patienten mit depressiven Symptomen ebenfalls funktioniert, hat das Forschungsteam sein Vorhaben bereits als Nationalfondsprojekt eingereicht. Unterstützt es der Nationalfonds, wird es ab 2024 auch in der Privatklinik Hohenegg durchgeführt. Die Privatklinik Hohenegg strebt ganz grundsätzlich an, das nicht-pharmakologische Behandlungsangebot zu erweitern und die körperorientierten Therapien noch individueller auf ihre Patientinnen und Patienten auszurichten. /zvg

# Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



## MeilenerAnzeiger Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Der Meilener Anzeiger erfüllt als traditionelle Dorfzeitung und amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kulturellen, sportlichen und kirchlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet aus erster Hand über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag  
 Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33  
 info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann. Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen oder mit dem QR-Code rechts.

Entweder für ein Jahr (Fr. 100.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 60.–)

IBAN CH12 0900 0000 8718 0702 4



## Ratgeber

### Vorsicht vor Schockanrufen

Bei einem Schockanruf haben Betrüger kürzlich im Bezirk Horgen von einer Seniorin «für die Freilassung der verhafteten Tochter» rund hunderttausend Franken gefordert. Unter Schock stehend, übergab die Frau den Betrag an die Betrüger.

Auch in Meilen wurden mit dieser Masche anfangs Juni 12'500 Franken erbeutet, in Uster waren es 40'000 und in Wetzikon 12'000 Franken.

Eine Telefonbetrügerin meldete sich bei einer Seniorin und teilte ihr mit, dass ihre Tochter einen Autounfall verursacht habe, bei dem eine andere Person verstorben sei. Die Tochter sei verhaftet worden und müsse nun für mehrere Tage ins Gefängnis. Die Bezahlung einer Kaution in der Höhe von hunderttausend Franken könne dies verhindern.

Die Seniorin, die zufälligerweise eine Tochter hat, die regelmässig mit dem Auto unterwegs ist, geriet in einen Schock und glaubte der angeblichen Polizistin. Aufgrund des enormen psychischen Drucks hob die Frau auf der Bank mehrere zehntausend Franken ab und übergab rund hunderttausend Franken Bargeld und Schmuck an den Abholer.

#### Typisches Vorgehen

Beim Schockanruf geben sich die Telefonbetrüger als Polizisten, Spitalpersonal, Staatsanwälte oder andere Personen aus und teilen mit, dass der Sohn oder die Tochter einen Unfall verursacht habe oder schwer verletzt worden sei, und dass in diesem Zusammenhang für eine Kaution oder eine Operation dringend Geld oder Wertsachen übergeben werden müsse.

Dabei soll man mit niemandem darüber sprechen, da das betroffene Familienmitglied Diskretion verlangt habe. Mit diesem Vorgehen versuchen die Betrüger zu verhindern, dass ihre Opfer die angeblich betroffenen Kinder oder andere Vertrauenspersonen anrufen.

#### Empfehlungen der Polizei

- Kein Geld oder Wertsachen an fremde Personen übergeben.
- Bei Anrufen, die einen unter Druck setzen, auflegen und eine Vertrauensperson anrufen.
- Das betroffene Familienmitglied selber anrufen.
- Die Macht der Situation sowie den enormen Druck, den Betrüger erzeugen, nicht unterschätzen.

/zv

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte  
bestellen, liefern oder  
installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

euronics  
von Arx Media AG

# Mit Zufriedenheit und Neugierde bis ins hohe Alter

Die älteste Meilemerin feiert ihren 103. Geburtstag

Jenny Meystre-Jacottet durfte am 26. Juni 2023 bei guter Gesundheit auf der «Platten» die Glückwünsche des Gemeindepräsidenten entgegennehmen.

Schon als sie ihren Hundertsten feierte, hatte Jenny Meystre ganz selbstverständlich mitgeteilt, dass sie gerne 105 Jahre alt werden möchte! Mit einem wunderschönen Blumenstraus und einem Gutschein überbrachte Gemeindepräsident Christoph Hiller der äusserst charmanten Westschweizerin bereits zum vierten Mal die besten Glückwünsche der Gemeinde. Den Besuch des Gemeindepräsidenten hat die Jubilarin einmal mehr sehr genossen.

Jenny Meystre ist vielseitig interessiert. Sie ist oft mit dem Rollator, in Begleitung ihrer Tochter, im Garten anzutreffen. Dank ihres guten Augenlichts kann sie die Umgebung aufmerksam beobachten, die Schönheit der Natur bewundern, den Vogelflügen folgen und immer noch die Segelboote auf dem See zählen. Auch spielt sie mit grosser Freude diverse Gesellschaftsspiele. Sie blüht



Jenny Meystre-Jacottet freut sich über den riesigen Blumenstraus von Gemeindepräsident Christoph Hiller. Foto: zvg

regelmässig auf, wenn sie jeweils nachmittags mit ihrer Tochter ein Spiel machen kann, wobei ihre warme Ovomaltine nicht fehlen darf – Spielen ist ihr Lebenselixier!

Wenn das Alterszentrum einen musikalischen Nachmittag organisiert, ist sie gerne dabei und singt mit. Jenny Meystre zuliebe werden jeweils auch ein paar französische Lieder angestimmt, zum Beispiel «Là-haut sur la montagne» oder «Sur le pont d'Avignon».

Sehr Bemerkenswert ist, dass Jenny Meystre auch mit 103 Jahren noch sehr selbständig ist, sie benötigt kaum Hilfe von der Pflege. Diese Selbständigkeit ist ihr auch sehr wichtig!

Wir gratulieren Jenny Meystre ganz herzlich zum Geburtstag. Möge ihr Leben weiterhin mit Freude an der Familie und an der Natur, mit Zufriedenheit und Neugierde erfüllt sein. Es gibt auch dieses Jahr vieles zu sehen und zu entdecken – viel Freude und gute Gesundheit!

/mro

## Aphorismen von Samuel Butler dem Jüngeren

Samuel Butler der Jüngere, 1835–1902, ist interessant wegen der Vielfalt seines Werks, wegen seiner Biografie und wegen seines Bezugs zur Schweiz. Er war Schriftsteller, Komponist, Philologe, Maler und Gelehrter, aber zeitweise auch Schafzüchter in Neuseeland.

Seine Ferien verbrachte er oft im Tessin, im Misoix und in Italien, wo überall er besonders malerische Orte aufsuchte und diese auch malte und/oder zeichnete. Dabei interessierte er sich nicht nur für die Landschaft und historische Bauten, sondern auch für das Leben der Einheimischen.

*Jeder neue Gedanke muss einen Teil der Schmerzen und Gefahren einer Kindesgeburt durchmachen.*

*Ideen sind wie Schatten, gegenständlich genug, bis wir sie zu fassen versuchen.*

*Glück und Elend hängen nicht davon ab, wie weit oben oder unten du bist, sondern von der Richtung, in die du dich bewegst.*

*Gott kann die Vergangenheit nicht ändern, dazu braucht es die Historiker.*

/pkm

meilen

### Beerdigungen

#### Altmann, Jacques

von Meilen ZH + Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 236. Geboren am 10. Juni 1934, gestorben am 8. Mai 2023.

#### Schreiber, Josef Karl

von Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 23. Januar 1939, gestorben am 10. Juni 2023.

#### Steiger-Müller, Anna Maria

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampflenstrasse 55. Geboren am 11. Juli 1945, gestorben am 11. Juni 2023. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

#### von Schulthess Rechberg, Lucas

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Heerenstrasse 19. Geboren am 14. Dezember 1940, gestorben am 24. Juni 2023.

*Du bist nicht mehr da wo du warst, aber du bist überall wo wir sind.*

## Anni Steiger-Müller

11. Juli 1945 – 11. Juni 2023

Tieftraurig müssen wir Abschied nehmen von unserer Mama, Nanni, Schwester, Gotte, Tante. Nach einer schwierigen Zeit ist sie friedlich eingeschlafen.

Wir vermissen dich

Monika mit Levi Steiger  
Christian Steiger  
Hildi und Osi Büsser  
mit Kindern  
Berchti und Mariann Müller  
mit Kindern  
Thomas und Margrit Oetiker  
Tatjana Orfino  
Suzana Milanovitz

Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt. Es werden keine Trauerzirkulare versendet.

Traueradresse: M. Steiger, Döltshalde 38, 8055 Zürich

# Die Schule Feldmeilen rockt!

Andrew Bond am langersehnten Schulfest



**Glace, Crêpes, Foodtrucks, einen Tanzworkshop, Kinderschminken, eine Chill-Lounge und jede Menge Spass – das und noch mehr gab es am Schulfest in Feldmeilen.**

Bereits in den letzten Wochen wurde eifrig geprobt und geübt, die Vorbereitungsarbeiten liefen auf Hochtouren, und jede helfende Hand packte mit an, wo Unterstützung notwendig war.

## Konzert, Buffet und viele Aktivitäten

Rund 1200 begeisterte Besucher feierten am letzten Freitag mit der Schule Feldmeilen bei allerschönstem Sommerwetter das lang ersehnte Schulfest.

Den Auftakt machte das Konzert von Andrew Bond – einem der erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern der Schweiz – mit den Kindergarten- und Schulkindern. Rund eine Stunde gaben die Kinder ihr Bestes und sangen mit voller Euphorie die gelernten Lieder, während die stolzen Eltern und Grosseltern dem Auftritt lauschten. Nach dem Konzert wurde dann für das leibliche Wohl gesorgt mit einem Buffet mit Speisen aus aller Welt, liebevoll gekocht von den Eltern, daneben lockte das Angebot der Foodtrucks. Für die Kinder gab es ausserdem ein breites Angebot an Aktivitäten, die den gelungenen Nachmittag perfekt abrundeten.

## Bastecke und Tanzworkshop

Der Verein Fee bot neben dem sehr beliebten Kinderschminken auch



Der schweizweit bekannte Kinderliedermacher Andrew Bond zog die Primarschulkinder in seinen Bann.

Fotos: zvg

noch eine Bastecke und einen Tanzworkshop an. Ebenfalls vor Ort: die Jugendarbeit Meilen mit einer gemütlichen Chill-Lounge mit coolem Sound und Button-Workshop. Auch hier war der Andrang bis zum letzten Moment riesig. Organisiert wurde der Anlass vom Elternforum gemeinsam mit der Schulleitung, möglich wurde er dank der Unterstützung der Gemeinde Meilen, der Jugendarbeit Meilen, dem Verein Fee und natürlich den unterstützenden Eltern.



Das OK-Team, bestehend aus Denise Hegi, Nicole Klein, Barbara Neff Konprifti, Stefan Jucker, Klelia Chala, Clemens Kuster, Sue Baumgartner, Dieter Fischer und Catharina Bayland (v.l.) Nicht auf dem Foto: Iva Lukic und Irene Wiederkehr.

/nkl

## Neulich in Meilen



### Was war das denn?

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Ich denke, das hat gezeigt, dass Putin seinen Laden nicht im Griff hat.» – Noch bevor Roger sich richtig gesetzt und den ersten Schluck genommen hatte, hatte er gefragt: «Was war das denn?» Nachdem er sein Bier zur Hälfte geleert hatte, wurde schnell klar, dass er damit den Aufstand Prigoschins gegen Putin «oder was auch immer das war» gemeint hatte. Die Weltpolitik war selten Gast an unserer Theke. Aber das hatte meinen Kameraden – und nicht nur ihn – nun doch beschäftigt. «Das war in der Tat eine kuriose Angelegenheit», meinte auch ich. «Und es scheint bis jetzt noch nicht klar, was er damit beabsichtigte.» – «Ich frage mich», sagte Roger, «ob Prigoschin selber wusste, was er da tat.» – «Er muss einen Plan gehabt haben. 25'000 Mann setzt man nicht einfach so mal in Bewegung. Das will überlegt sein.» – «Ich hätte mich so gefreut, wenn der nach Moskau marschiert wäre und Putin entmachtet hätte.» – «Ich weiss nicht, ob ich das gewollt hätte», meinte ich vorsichtig. «Wieso nicht?» – «Putin ist zweifellos ein skrupelloser Machtpolitiker. Aber Prigoschin wäre in dieser Hinsicht keinen Deut besser.» – «Aber meinst du nicht, dass dann der scheiss Krieg in der Ukraine zu einem Ende gekommen wäre?» – «Das war meine einzige Hoffnung, dass sich durch Prigoschins Verhalten die Kräfteverhältnisse im Krieg deutlich zu Gunsten der Ukraine wenden.» Wir bestellten noch ein Bier. «Meinst du, der geht nach Weissrussland?», fragte Roger. «Das bezweifle ich. Der ist doch jetzt nur noch sicher, wenn er von seinen Söldnern beschützt wird. Sobald er von der Truppe weg ist, hat er doch einen Autounfall oder fällt plötzlich vom Balkon.» Roger schüttelte den Kopf. «Das ist eine andere Welt!» – «Ja, und doch ist es dieselbe, in der wir leben.» – «Ich bin dankbar, dass ich in diesem Teil der Welt leben darf.» Wir tranken aus. Roger bestellte noch ein Bier. Ich aber verabschiedete mich von ihm. Und zu Jimmy sagte ich: «Bis in einer Woche.» Und er antwortete: «Ja, bis nächste Woche.» Als ich in den sommerlichen Abend hinaustrat, auf den ruhigen See hinausblickte und die friedlichen Menschen sah, konnte ich nicht anderes, als Roger recht zu geben. Und ich sagte still in mich hinein: «Danke!»

/Beni Bruchstück

# Ein Blick hinter die Kulissen

Der Frauenverein besuchte «The Circle»



DORF- UND OBERMEILEN

**Am letzten Freitag fanden sich 20 Frauen des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen auf dem Hauptplatz des «Circle» am Flughafen Zürich ein. In zwei Gruppen aufgeteilt, konnten sie unter kundiger Führung viele Teile des riesigen Gebäudekomplexes besichtigen.**

Vom japanischen Architekten Riken Yamamoto auf einer Serviette skizziert, wurden die Gebäude ab 2015 in einem Halbkreis um den Hügel Butzenbühl erbaut. Nach fünfjähriger Bauzeit wurde der Circle dann 2020 mitten in der Voronapandemie eröffnet.

Die ganze Anlage ist autark (abgesenen Strom) und LEED-zertifiziert –



Hier befand man sich noch im öffentlich zugänglichen Teil der Anlage. Foto: zvg

es handelt sich dabei um ein international anerkanntes Zertifizierungssystem für ökologisches Bauen.

## Modell mit vielen Details

Am schön ausgeleuchteten Modell erfuhren die Frauen viele Details. So sieht man zum Beispiel die beiden Spannungsschächte für die S-Bahnen. Auch erkennt man, wie viele Fenster geputzt werden müssen. Kaum sind die letzten sauber, muss am anderen Ende auch schon wieder begonnen werden.

Trotz der sommerlichen Temperaturen blies zuweilen ein kühler Wind durch die Gassen und Trepenaufgänge. Auf der hinteren Seite zum Butzenbühl, vorbei am Convention Center spürten die Damen dann aber wieder die ganze Hitze des Nachmittags, bevor sie in den kühlen Untergrund stiegen.

Ein Logistiktunnel für bis zu 40 Tonnen schwere LKW führt durch das ganze Areal.

## Riesige Infrastruktur im Untergrund

Durch einen Logistikkorridor gelangten die Besucherinnen in eine der 80 Energiezentralen. In diesen Zentralen werden Wärme und Kälte erzeugt und verteilt. Es war überwältigend, zu sehen, was für eine riesige Infrastruktur das Areal benötigt! Ein kleines Detail wurde den Meilemerinnen auch noch verraten: um die zahllosen Feuermelder zu markieren, die zum Teil hoch oben platziert und schlecht sichtbar sind, wurden kleine rote Schaumgummwürfel aufgehängt. Zum Schluss des Rundganges konnte ein Bereich besichtigt werden, der noch nicht vermietet ist, und die Aussicht auf die Werkhofseite des Flughafens veranlasste den Führer in der gelben Warnweste dazu, einiges Insiderwissen preiszugeben. Auf dem Circle-Hauptplatz endete die interessante Führung.

/rsch

# Mittendrin und ganz nah dran

Meilemer Natur-Aktivitäten im Sommer erleben



**Wie bereitet man Kühe am Abend auf die Nachtruhe vor? Welche Arbeiten erledigen Winzer, wenn andere Ferien machen? Was hat ein Gärtnermeister im Sommer zu tun? All das und mehr gibt es in einem Pilotprojekt ab morgen Samstag in Meilen zu entdecken und erleben.** Die Geschäftsidee für «TouchLocally» hatte Béatrice Mast im letzten September in Kroatien in den Ferien. Sie sass beim Frühstück im Hotel am Meer und beobachtete dabei einen Fischer, der aufs Wasser hinausfuhr. «Mit diesem Fischer jetzt im Boot zu sitzen und seine tägliche Arbeit zu erleben, wäre doch viel schöner als das fünfte Hotelfrühstück der Woche», habe sie sich gedacht. Nicht zum ersten Mal wünschte sie sich, mehr vom Alltag anderer Menschen mitzubekommen, die in und mit der Natur arbeiten, statt sich immer nur in der eigenen «Bubble» zu bewegen. Gleichzeitig hatte die Vielgereiste es langsam satt, ständig Erholung in fernen Ländern zu suchen und sie dort oft gar nicht zu finden: «Man kommt nie zur Ruhe und verliert die Verbindung zur eigenen Heimat.»

## Erlebnisse ermöglichen

Die Idee also: «Menschen vernetzen und dabei lokale, authentische und individuelle Erlebnisse ermöglichen.» Und da Béatrice Mast seit bald drei Jahren in Meilen wohnt – sie sitzt auch für Die Mitte in der Bürgerrechtsbehörde –, setzte sie dort an, wo sie lebt und gründete die Meilemer Firma TouchLocally GmbH. Das Konzept sieht konkret vor, lokale Bauern, Winzer und Gärtner mit der Bevölkerung zusammenzubringen, indem «erschwingliche, authentische und individuelle Erfahrungen» in der Natur und bei der Arbeit angeboten werden. Das heisst also, dass der Landwirt dazu einladen könnte, dass man das Säubern der Kühe oder das Heuen miterlebt und dass man vielleicht nachher ein Stück Kuchen



Béatrice Mast ist die Gründerin der Online-Plattform «TouchLocally», die Menschen vernetzt. Foto: Art-on-tour/Arthur P. Lorenzen

auf dem Hof serviert bekommt. Wird anschliessend noch im Hofladen eingekauft, umso besser.

## Was man kennt, das schätzt und schützt man

«Für Familien mit Kindern, aber auch individuell stelle ich mir solche Aktivitäten sehr attraktiv vor», sagt Béatrice Mast. «Man muss nicht immer gleich weit weg verreisen, stattdessen kann man lokale Erlebnisse sammeln und im eigenen Dorf die Freizeit verbringen.» Als angenehmen Nebeneffekt lerne man die Natur besser kennen und erfahre sinnlich, wo zum Beispiel das einheimische Fleisch herkommt, der Wein oder eben die Milch. «Und was man kennt, schätzt und schützt man auch eher», findet Béatrice Mast. Die Anbieter auf der anderen Seite können etwas dazuverdienen und erfahren Wertschätzung für ihre Arbeit.

## Den Zusammenhalt der Gesellschaft fördern

Um die Anbieter und die lokale Bevölkerung zusammenzubringen, steht eine Online-Plattform zur Verfügung, wo die Anbieter die Aktivitäten anbieten können. Für ihre Vermittlungsarbeit erhält Béatrice Mast eine kleine Provision. Grundsätzlich handle es sich aber um ein gemeinnütziges Projekt, betont sie: «Ich möchte den Zusammenhalt

der Gesellschaft fördern, es geht mir nicht ums grosse Business. Alle werden fair behandelt.» TouchLocally folge der Mentalität einer «Benefit Corporation», wo es überhaupt nicht darum gehe, das grosse Geld zu machen. Das Pilotprojekt läuft vorerst bis Ende September 2023.

## Mit Herzblut und Engagement

Die 40-Jährige, die viersprachig in der Romandie aufgewachsen ist und schon fast überall in der Schweiz gelebt hat, finanziert das Projekt aktuell aus ihrem Ersparnis und gibt ihr ganzes Herzblut: «Ich bin eine Menschenzusammenbringerin!». Nach einer persönlichen Neuorientierung hat sie dafür sowohl Zeit als auch Kraft, vorher wäre dieses Engagement nicht möglich gewesen – sie arbeitete bis vor wenigen Monaten als Geschäftsführerin in der Präzisionsindustrie.

**TouchLocally, Aktivitäten ab 25 Franken (Erwachsene), Kinder unter 18 Jahre gratis. Teilnehmende Betriebe: Hof Arbach, Wiesenreich (Vorderer Pfannenstiel), Panoramahof Bolleter, Weingut Hasenhalde, Ammann Gartenbau. TouchLocally ist auch mit einem Stand und Gewinnspielen am Kirchgässfäscht vom 1. Juli vertreten.**

[www.touchlocally.com](http://www.touchlocally.com) /ka

# Erfolgreiche Meilemer Leichtathleten

Ein Jahr älter und eine Minute schneller



**LCM-Triathletin Andrea Steffens wiederholte am Zürich City Triathlon ihren Kategoriensieg aus dem Vorjahr – und war nicht als Einzige erfolgreich.**

Vor einem Jahr lieferte sich Andrea Steffens mit Maximilia Itta (Ho) einen harten Kampf um den Sieg in ihrer Altersklasse. Auf dieses Duell bereitete sich die Meilemerin wieder vor. Es motivierte, stachelte an und sorgte für Vorfreude. Vor dem Start aber musste sie feststellen, dass es zu keiner Wiederholung des aufbauenden Zweikampfs kommen würde: Die Widersacherin fehlte. «Jetzt habe ich keine Referenz», erkannte Steffens. Sie musste sich neu orientieren.

## Trotzdem schneller

Doch sie liess sich nicht bremsen. Auf der 1,5 km langen Schwimmstrecke übernahm sie das Diktat. Auf dem Velo (40 km) und im Laufen (10) verteidigte sie die Leaderposition. Mit einem beruhigenden Vorsprung von über sieben Minuten gewann sie nach gut zweieinhalb Wettkampfstunden. Und nicht nur das: Im Vergleich zum letzten Jahr benötigte sie eine Minute weniger – obwohl die Temperaturen auch in diesem Jahr sehr hoch waren und



Andrea Steffens rennt am Zürich City Triathlon dem Sieg entgegen. Foto: zvg

forderten. Der Kommentar der 58-Jährigen: «Nicht schlecht, ein Jahr älter und eine Minute schneller.»

## Etwas langsamer

Für einen weiteren LCM-Spitzenrang sorgte Lothar Müller mit Rang 5 bei den M55-64. Er frohlockte: «Aufs Velo wechselte ich noch vor dem späteren Kategoriensieger Andy Krähenbüel.» Im Gegensatz zu Andrea Steffens musste er aber erkennen, dass er gesamthaft etwas langsamer war als vor einem Jahr. Auch er hätte gerne einen Kontrapunkt zum Alterungsprozess geliefert. /gg

# U18-Regionenmeisterin im Hochsprung

**Am Samstag und Sonntag fanden in Winterthur die Leichtathletik-Regionenmeisterschaften Ost (Ostschweiz, Zürich, Graubünden und Tessin) statt. Am Sonntag trat die Meilemerin Céline Weber zur Titelverteidigung im Hochsprung an.**

Nach einem spannenden Wettkampf und mit einer neuen Saisonbestleistung von 1,76 m ist Céline erneut Regionenmeisterin Ost in der Kategorie U18 Hochsprung geworden. Bereits zum dritten Mal hat sie damit die EYOF-Limite (Europäisches Olympisches Jugendfestival) übersprungen. Bald läuft die Qualifikationszeit für die EYOF ab. Es gilt nun am nächsten Wochenende, nochmals einen starken Wettkampf zu zeigen und so die Nomination zu sichern. /swe



Céline Weber hat 1,76 m übersprungen. Foto: zvg



Meilen: 423 m ü.M.  
Meilener Haus: 1430 m ü.M.  
Willkommen in Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)



... kann man bestellen.

## Zigarren



Die wählt man selbst aus!

### TABATIÈRE KÜSNACHT

Bahnhofstrasse 6, 8700 Küsnacht, 044 910 69 75, tabatiere-kuesnacht.ch

Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



[www.advise.ag](http://www.advise.ag)

**Unser Mitglied –  
Ihr KMU-Berater  
IN MEILEN**



Advise Treuhand AG | Ruedi Brauchli

# Ungebrochener Zusammenhalt

Die Stiftung Stöckenweid feierte ihren 30. Geburtstag



Gefeiert wurde bei allerschönstem Sommerwetter auf dem Festplatz.

Fotos: zvg



Es scheint noch gar nicht allzu lange her zu sein, seit die Stiftung Stöckenweid ihr 25-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest inklusive Tag der offenen Tür feierte. Nun sind bereits 30 Jahre vergangen, seit eine kleine Elterngruppe die Institution gegründet hat.

Die Stiftung Stöckenweid hat sich seit 1993 von einer Einrichtung mit sechs Bewohnern zu einer modernen Institution mit Lebens-, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten für über 90 Menschen mit Begleitbedarf entwickelt. Am Wochenende wehten nun wieder einmal die farbigen Wimpel über dem Festplatz.

## Fast alles ist «hausgemacht»

Das Feiern der Jahresfeste gehört in der Stöckenweid seit jeher dazu. So lag es auf der Hand, den runden Geburtstag zusammen mit einem Jahresfest zu ehren – und zwar am 24. Juni, dem Johannistag. Eingeladen war das gesamte Personal mit Angehörigen.

Ein eigenes kleines Street Food Festival sorgte für kulinarische Vielfalt, das bunte Dessert-Buffer wurde von Angehörigen beigetragen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppen hatten fleissig den Schwingbesen für feine Desserts und Kuchen geschwungen. Verschiedene Spiele, ein Fotoplace und eine Schmink-Ecke sorgten für zusätzliche Unterhaltung. Fast alles war «hausgemacht» – sogar einer der Live-Musiker war Teil der Stöckenweid. Eine besondere Atmosphäre verbreiteten die beiden Alphörner mit ihren sanften, schwebenden Klängen, die Ländlerrmusik und der Jodelgesang. Italienische Hits am Pizzastand, französische Chansons bei den Crêpes und moderne Beats in der Bar sorgten für Stimmung, und im Sitzungsraum konnten die Besucher bei Diashow und Gitarrenklängen in 30 Jahre Stöckenweid-Geschichte eintauchen.



Ursula Bonhage ist seit dem 1. Juni 2023 Geschäftsführerin der Stöckenweid.

## Neue Geschäftsführerin seit dem 1. Juni

Nach den Turbulenzen des vergangenen Jahres, ausgelöst durch den Generationenwechsel der Geschäftsführung, setzte das friedliche und fröhliche Fest ein markantes Zeichen: Der Zusammenhalt und das Engagement in der Stöckenweid sind ungebrochen!

Das Fest läutete auch den Start einer neuen Ära ein, denn die monatelange Suche nach einer geeigneten Geschäftsführung hat ein gutes Ende gefunden. Ursula Bonhage startete am 1. Juni als Geschäftsführerin und löste Jürg Roffler ab, der die Geschäfte von Januar bis Ende Mai ad interim verantwortet hatte. «Die ersten Eindrücke an einem neuen Ort sind jeweils etwas ganz Besonderes», sagt Ursula Bonhage. Sie sei sehr beeindruckt vom grossen Engagement, der hohen Professionalität und dem Herzblut, mit welchem in der Stöckenweid gearbeitet wird: «Ich bin guter Dinge, dass die aktuellen Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden.» Sie fühle sich bereits nach wenigen Wochen sehr wohl in der Stöckenweid.

Mit einem sympathischen Interview, das eine Bewohnerin mit ihr führte, stellte sich «Ulla», wie sie von allen genannt wird, vor.



Die Alphörner sorgten für eine besondere Atmosphäre.

## Mit Zuversicht in die Zukunft

Unter den Gästen waren auch jene Eltern, die vor über 30 Jahren die Liegenschaft an der Bünishoferstrasse erwarben mit dem Ziel, für ihre Kinder eine Anschlusslösung nach der Schulzeit zu schaffen: Es gab im Kanton Zürich zu wenig Plätze für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ein Jahr nach dem Erwerb erfolgte der Spatenstich für die Um- und Ausbauten. Im August 1993 zogen bereits die ersten sechs Bewohnerinnen und Bewohner ein. Ein Jahr nach der Eröffnung war das Haus mit 23 Wohn- und 30 Arbeitsplätzen ausgelastet. Heute wohnen und arbeiten rund 90 Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Stöckenweid. Die Stöckenweid betreibt neben den Ateliers eine Schreinerei, eine biologisch-dynamische Gärtnerei, einen Blumenladen, den Bioladen in Meilen und die BrockiBeiz in Obermeilen. Kuno Müller-Mathys begleitet die Stöckenweid seit ihren Anfängen und ist seit 30 Jahren ihr Präsident. Er blickt mit Stolz auf die Entwicklung der vergangenen 30 Jahre. Auch die turbulente Zeit der letzten ein, zwei Jahre erwähnte er in seiner Ansprache. «Wir blicken nach einem bewegten Generationenwechsel wieder mit viel Zuversicht in die Zukunft und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.» /ena

# 10 Jahre Jugendsinfonieorchester Zürichsee

Abwechslungsreiche Sommerkonzerte



Das JSO mit seinem Dirigenten Roman Brogli-Sacher.

Foto: zvg



Das JSO Zürichsee mit Sitz in Meilen hat Grund zum Feiern: Das ambitionierte Orchesterprojekt ist das erste Jugendsinfonieorchester am rechten Zürichsee und feiert seinen zehnten Geburtstag.

Seit 2013 prägt das Orchester unter der Leitung seines international tätigen Chefdirigenten Roman Brogli-Sacher die Kulturlandschaft der Region mit hochwertigen Konzertveranstaltungen.

## Auf hohem Niveau

Das Orchester möchte Menschen jeden Alters für den grossen Reichtum der sinfonischen Musik begeistern. Zugleich bietet es engagierten und talentierten Jugendlichen die einzigartige Möglichkeit, berühmte sinfonische Werke aufzuführen – und das auf hohem Niveau.

2019 erhielt das junge Orchester vom Zürichsee den «Gold Award» beim World Orchestra Festival der Stadt Wien und trat im berühmten goldenen Saal des Wiener Musikvereins auf. Im Jahre 2022 spielte das JSO zusammen mit dem Sinfonie Orchester Meilen in einem Generationenkonzert auf und begeisterte sein Publikum in der ausverkauften Tonhalle Zürich.

Von Mendelssohn bis Wellerman  
Zu seinem zehnjährigen Bestehen

/msch

bringt das Jugendsinfonieorchester Zürichsee die berühmte 3. Sinfonie («Schottische») von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) zur Aufführung. Inspiration zu dieser Sinfonie sind Impressionen Mendelssohns von seiner Reise im Jahr 1829 nach Grossbritannien und Schottland. Die Uraufführung der «schottischen» Sinfonie fand am 3. März 1842 im Leipziger Gewandhaus unter der Leitung des Komponisten statt.

Daneben gelangt das Konzertstück für Violine namens «Scène de Ballet» von Charles-Auguste de Bériot (1802–1870), einem belgischen Violinvirtuosen und Komponisten, zur Aufführung. Den Solopart des anspruchsvollen Werkes spielt Viviane Müller, die langjährige Konzertmeisterin des JSO Zürichsee.

Ebenfalls auf dem Programm steht eine effektvolle Bearbeitung des beliebten Shanty-Songs «Wellerman». Dieses Stück wurde extra für den Anlass vom bekannten Jazzpianisten und Komponisten Alex Wilson arrangiert. Durch seine klug abgestuften Spielniveaus ermöglicht es auch dem jüngeren Nachwuchs das Mitspielen im grossen Orchester und rundet damit das sinfonische Familienkonzert stimmungsvoll ab.

**Sommerkonzerte des JSO: Samstag, 8. Juli, 19.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Männedorf und Sonntag, 9. Juli, 16.00 Uhr Heslihalle Küssnacht. Eintritt frei, Kollekte.**

Familie mit zwei Kindern **sucht zum Kaufen**

**Wohnung oder Haus**

ab 4 ½ Zimmer bis 2 Mio. Franken. In Meilen, Herrliberg, Erlenbach oder Zollikon.

**Telefon 079 947 20 20**

**Zu kaufen gesucht von Familie Schelbert**

**Ein- oder Mehrfamilienhaus an der Goldküste**

darf auch sanierungsbedürftig sein.

Marc Schelbert, 079 910 79 79

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE  
**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

**HÄNI BEDACHUNGEN**  
 8706 MEILEN  
 Neue Adresse  
[www.haeni-bedachungen.ch](http://www.haeni-bedachungen.ch)

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 1015 | 8706 Meilen  
 Telefon 044 793 27 65 | [info@haeni-bedachungen.ch](mailto:info@haeni-bedachungen.ch)

**PEUGEOT**  
**Löwengebrüll statt Katzenjammer?**  
  
  
 GARAGE E. ZAMBOTTI  
[www.zambotti.ch](http://www.zambotti.ch)

**Sennhauser AG**  
 Stolz auf Holz  
**IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBODEN**  
 Sennhauser AG  
 044 924 10 30  
[www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

Umbauten · Reparaturen · Neubauten  
**Sanitär Meier**  
 Dorfstrasse 51, 8706 Meilen  
 Tel. 044 793 20 10  
 Fax 044 793 20 11  
 Natel 079 635 50 10

**Wasser-Wärme**  
**Hersperger Meilen**  
 044 925 55 55

**Wälder für immer?**  
**Feldner Druck ist FSC-zertifiziert!**



Beleuchtete Wandkunst aus Holz: Peter Ehrle vor dem fertigen Werk.

Foto: MAZ

## Exklusive Produkte nach Kundenwunsch

Neben Tischen, Schränken, Küchen, Türen oder anderen Möbelstücken dürfen die 15 Mitarbeitenden der Schreinerei Sennhauser AG – drei davon sind noch in der Ausbildung – auch immer wieder dekorative Arbeiten aus Holz nach Kundenwunsch entwerfen und anfertigen.

Das Spektrum der Arbeiten, welche die Schreinerinnen und Schreiner bei der Schreinerei Sennhauser AG erledigen, ist gross. So begleiten sie gelegentlich bei Neubauten den Architekten sehr eng, woraus dann auch ganz besondere Aufträge entstehen, wie man sie in keinem Magazin und auch nicht im Internet findet. Bei einem Neubauprojekt in Feldmeilen durfte Schreinermeister und Firmen-Mitinhhaber Peter Ehrle beispielsweise neben massgefertigten Badezimmermöbeln, Einbauschränken und einem mit speziell verzierten Türen ausgestatteten, begehbaren Kleiderschrank auch ein dekoratives, beleuchtetes Wandkunstwerk aus Holz für den langen Eingangsflur kreieren und montieren. «Architekt Andreas Ostertag hatte die Idee, den langen Gang optisch aufzulockern, ihn wärmer und wohnlicher zu gestalten. Er fragte mich, ob ich seine Idee umsetzen könne. Über diese aussergewöhnliche Aufgabe habe ich mich sehr gefreut», sagt Peter Ehrle.

Weil er in der betreffenden Wohnung bereits viele Massarbeiten umgesetzt hatte und den Geschmack der Kunden inzwischen gut kannte, wusste er schnell, in welche Richtung es gehen könnte. Nach einiger Planungszeit unter Einbezug der Kunden und des Architekten ging es an die Umsetzung und Montage. Das fertige Werk lässt sich sehen und erfreut Peter Ehrle und die Eigentümer der Wohnung gleichermassen.

Übrigens: Schreinerinnen oder Schreiner, die denken, solche Arbeiten würden sie auch reizen, können sich jetzt bei der Schreinerei Sennhauser AG bewerben. «Aktuell sind wir auf der Suche nach einem Schreiner oder einer Schreinerin EFZ 80–100% und freuen uns auf viele tolle Bewerbungen», sagt Peter Ehrle.

Sennhauser AG, Schreinerei und Innenausbau, Feldgütliweg 144, Meilen  
 Telefon 044 924 10 30, [info@sennhauserag.ch](mailto:info@sennhauserag.ch), [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

**HAST DU STROM IM BLUT?**

Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter [hardmeierag.ch](http://hardmeierag.ch)

**HARDMEIER**  
 ELEKTRO · TELECOM



Räume der Lebensfreude

**AMMANN GARTENBAU**  
 — seit 1931 —

044 923 11 77 – [ammanngartenbau.ch](http://ammanngartenbau.ch)

**Audi-Faszination. Inklusiv.**

**Garage Huber AG**  
 Feldmeilen

[garagehuberfeldmeilen.ch](http://garagehuberfeldmeilen.ch) T 044 924 10 00



**BURG-SCHLOSSEREI** | Meilen-Erlenbach  
 044 923 00 03, [www.burgschlosserei.ch](http://www.burgschlosserei.ch)

Sie suchen: • Schuhmacher • Coiffeur  
 • Metzger • Optiker ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

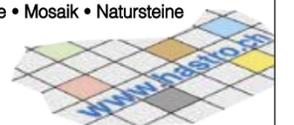
**Wer steckt hinter Feldner Druck?**  
**12 Fachleute und 2 Lehrlinge.**

**FELDNERDRUCK.CH**

**hastro ag**

Keramische Plattenbeläge • Mosaik • Natursteine

8706 Meilen  
 044 923 29 42



**Hier könnte Ihr Inserat stehen!**

Sichern Sie sich Ihren Platz:  
**044 923 88 33**

**BISCHOF & ROHNER AG**

Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle  
 Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung

Seestrasse 677  
 8706 Meilen  
 Telefon 044 915 13 70

[info@bischofundrohnerag.ch](mailto:info@bischofundrohnerag.ch)  
[www.bischofundrohnerag.ch](http://www.bischofundrohnerag.ch)

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 2. Juli

9.45 Gottesdienst  
ref. Kirche  
Pfr. Erich Wyss

### Montag, 3. Juli

9.00 Café Grüezi  
Bau, Kirchgasse 9  
9.00 EIKi-Singen  
Chilesaal, Kirchgasse 2  
Barbara Meldau

### Dienstag, 4. Juli

9.00 EIKi-Singen  
Chilesaal, Kirchgasse 2  
Barbara Meldau



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 1. Juli

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 2. Juli

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 5. Juli

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier  
14.00 Gottesdienst für die Minis  
in der Archehütte,  
anschl. Grillplausch

### Donnerstag, 6. Juli

10.00 Andacht in der Platten  
Meilen

# Veranstaltungen

Zum Thema  
«Segen»

reformierte kirche meilen 

**Restlos alles zum Thema «Segen» wird man auch im Gottesdienst vom 2. Juli in der reformierten Kirche nicht erfahren. Aber immerhin – kleine Einblicke versucht die Predigt zu gewähren.**

Doch nicht nur die Predigt wird den Gottesdienst prägen, dieses Mal wird auch einem Qi-Gong-Projektchor unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne gebührend Raum zugestanden, damit schöne Klänge die Gemüter erfreuen. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Chilekafi eingeladen.

**Gottesdienst, Sonntag, 2. Juli, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss, «Cantiamo insieme», offenes Singen, Leitung Kantor Ernst Buscagne.**

/ewy



Heute bitte mal ohne!  
Degustation und Info-Anlass

samowar   
Jugendberatung  
Suchtprävention  
Bezirk Meilen

**Ein lustvoller Apéro oder auch ein ganzer Abend ohne Wein oder Bier scheint uns ungewöhnlich? Alkohol gehört doch zur Entspannung! Die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen und der «Samowar» meinen: Es geht auch anders!**

Zahlreiche schmackhafte, überraschende alkoholfreie Getränke werden inzwischen von fast allen grossen und kleinen Verteilern angeboten. Sie können einen Abend zu etwas Besonderem machen: Erstaunlich vollmundig kommt heute Bier, Gin, Martini, Tonic, Limonade, Prosecco und Wein ohne Alkohol daher und bildet damit eine attraktive Alternative zu Weisswein und Aperol Spritz.

Die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen und die Suchtprävention des Samowar Meilen veranstalten am Mittwoch, 5. Juli zwischen 16 und 19 Uhr in Kooperation mit dem Coop Meilen eine alkoholfreie Degustation vor dem Eingangsbereich des Supermarkts. Geboten werden spritzige Getränke aus dem Sortiment des Coop. Bei einem Quiz rund ums Thema Alkohol kann man sein Wissen testen, am Glücksrad drehen und kleine Preise



Wer hätte das gedacht: Diese coolen Drinks sind alkoholfrei. Foto: zvg

gewinnen. «Musik im Zweidreivierteltakt» vom Duo «Die Blaskommoden» sorgt für luftige Atmosphäre rund um die Degustation. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Samowar und der Alkohol- und Suchtberatung bieten aber nicht nur Getränke zur Degustation an, sondern auch Gespräche rund ums Thema Alkohol. Wer sich informieren oder in ungezwungener Atmosphäre einen Rat einholen möchte, ist herzlich willkommen.

**Alkoholfreie Degustation mit Information, Quiz und Live-Musik am 5. Juli von 16.00 bis 19.00 Uhr beim Coop, Dorfstrasse 140, Meilen.**

/ssch

Technik ohne Berührungsängste  
Workshop für Kinder

girls   
CAN CODE

**Morgen Samstag und übermorgen Sonntag findet im Ortsmuseum Meilen ein Workshop für technikbegeisterte Mädchen (und Buben!) statt. Organisiert wird er vom Verein «Girls Can Code».**

Meilen ist eine sehr lebendige Gemeinde mit über 300 Vereinen. Einer davon ist «Girls Can Code» (GCC). Das Ziel von GCC ist es, Kinder – insbesondere Mädchen – für Technologie zu begeistern, damit vielleicht eines Tages ein zukünftiger weiblicher Elon Musk oder Bill Gates aus der Schweiz und vielleicht sogar aus Meilen kommen kann.

Der Verein wurde 2020 von der damals 12-jährigen Meilemerin Simi Singh mitbegründet, weil sie sich für Technik und Programmierung interessierte, aber in der Schule nicht viele Mädchen fand, die sich damit beschäftigten. Im Laufe der Zeit sind daraus interessante Tech-Events in der ganzen Schweiz entstanden.

Am 1. und am 2. Juli führt der Verein nun auch zwei Workshops im Ortsmuseum Meilen durch.

Der Workshop vermittelt Kindern im Alter von 7 bis 13 Jahren Freude daran, Roboter zu beobachten, Spheros zu programmieren, mit 3D-Stiften zu spielen und einem echten 3D-Drucker bei der Arbeit zuzusehen. Ausserdem spielen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mithilfe von Oculus mit der virtuellen Realität.

Der Eintritt ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt über die Website [www.girlscancode.swiss](http://www.girlscancode.swiss) oder per Mail an [amitabh@girlscancode.swiss](mailto:amitabh@girlscancode.swiss). Auch spontane Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen, solange der Kurs nicht ausgebucht ist. Es lohnt sich also, vorbeizuschauen!

**Technik-Workshop des Vereins «Girls Can Code», Samstag, 1. und Sonntag, 2. Juli, 13.00 bis 17.00 Uhr bzw. 11.00 bis 15.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, 1. Stock. Am Sonntag bitte den Hintereingang benutzen.**

[www.girlscancode.swiss](http://www.girlscancode.swiss)

/asi

## Calendarium 60+ Juli 2023

### Meilener Seniorenkalender



Senioren-Info-Zentrale  
Dorfstr. 78, 8706 Meilen

**Compitreff Computeria Meilen**  
Montag, 3. Juli, 19.15–21.15 Uhr und Dienstag, 4. Juli, 9.45–11.45 Uhr: «Rundgang durch die SBB- und ZVV-App» im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Auskunft: Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52, [info@computeriameißen.ch](mailto:info@computeriameißen.ch).

**Senioren-Wanderung Pro Senectute**  
Montag, 4. Juli, Combe Tabeillon (JU). Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen, Auskunft und Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

**Strick- und Häkeltreff**  
Donnerstag, 6. Juli, 14.00–16.00 Uhr. Treffpunkt Meilen, unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27, mit Mirjam Volkart, Handarbeitslehrerin, [www.treffpunktmeilen.ch](http://www.treffpunktmeilen.ch).

**Senioren-Mittagstisch Reformierte Kirche Meilen**  
Donnerstag, 13. Juli, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An-/Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis spätestens Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

**SfS-Spielnachmittag**  
Freitag, 14. und 28. Juli, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen. Türöffnung 13.40 Uhr, Kontakt: [spiele@sfs-meilen.ch](mailto:spiele@sfs-meilen.ch).

**SfS-Stamm 56+**  
Donnerstag, 20. Juli, 14.35 Uhr Besichtigung Biogasanlage mit Emmanuel Hess, Wiedag, Unterchrüzlen 33, Oetwil a.S., Anmeldung: [www.sfs-meilen.ch](http://www.sfs-meilen.ch) und gemäss Mitteilung im Meilener Anzeiger.

**Leue-Träff mit Erzählstunde**  
Dienstag, 25. Juli, 14.00–16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

**Senioren-Wanderung SfS**  
Donnerstag, 27. Juli, Appenzellerland. Besammlung 7.45 Uhr, Bahnhof Meilen. Wanderzeit ca. 3 Stunden. Info: E. Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

**Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»**  
Montag, 31. Juli, ab 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Auskunft über Durchführung und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, [www.darf-ich-bitten.org](http://www.darf-ich-bitten.org).

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

Suche perfekt ausgebildete  
und **sehr erfahrene**

## Haushaltshilfe

täglich für 4 Stunden,  
Zeit variabel.

Telefon 079 745 21 98

**FÖRSTER  
DES JAHRES**

**Pflanzt kostenlos  
300 Bäume pro Jahr.**

Eichhörnchen vergraben Nüsse und Eichen als Wintervorrat. Doch sie vergessen viele.  
Spenden: PC 80-2311-7

**zürcher  
tierschutz**

# Energie aus der Guetzlidose

In diesen Guetzli oder Keksen steckt viel Energie für unterwegs: Es handelt sich sozusagen um einen selbst gemachten Power-Riegel-Ersatz, der in jeden Wanderrucksack gehört.

Der Koch, Food Scout und Moderator Sandro Zinggeler liebt das Outdoor-Leben und das Kochen in der Natur. In seinem Kochbuch «Feuer und Glut – die besten Rezepte aus der Freiluftküche» (LandLiebe-Edition) erklärt er deshalb ganz genau, was es braucht, um beispielsweise zarte Felchen am Stock, saftige Lammschulter aus der Alufolie oder süsse Rum-Bananen in der Glut zuzubereiten. Unser Rezept der Woche wird für einmal nicht über dem Feuer am Waldrand, sondern im heimischen Ofen gebacken – die «Power-Guetz-

li» sorgen aber bei der Wanderung zum Grillplatz oder beim Sammeln von Holz für die nötige Energie und schmecken erst noch grossartig. Übrigens, statt frischer Aprikosen kann man auch andere Früchte wie etwa Äpfel oder Feigen verwenden – je nach Saison.

## Energie-Guetzli

### Zutaten

- 4 frische Aprikosen
- 200 g Haferflocken
- 1 EL Leinsamen
- 70 g Macadamiamüsse, gehackt
- 40 g Baumnüsse, gehackt
- 100 g Vollkornmehl
- 1 Prise Salz
- 100 g weiche Butter

## Rezept der Woche



Power-Guetzli mit frischen Aprikosen.

Foto: Tina Sturzenegger

- 80 g Kokosfett
- 1 Ei
- 100 g Rohrzucker
- 2 EL Honig

### Zubereitung

Aprikosen entsteinen und in kleine Würfel schneiden. Mit den restlichen Zutaten bis und mit Honig zu einem Teig vermengen, danach den Teig zu ca. 5 Zentimeter dicken Würsten rollen und in Klarsichtfolie eingewickelt mindestens 2 Stunden kühl stellen. Den Ofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Ein Backblech mit Trennpapier vorbereiten. Die Würste in 1 Zentimeter breite Scheiben schneiden und im Ofen ca. 10 Minuten goldbraun backen.

Vom Lech in die Schweiz  
"Haben wir gerne gemacht"

WORLD GIN AWARDS SILVER  
IWSC 96 pts  
MAY 2023

Mehr Informationen unter [lechlifegin.ch](http://lechlifegin.ch)

## Dramatisch!

## Bild der Woche

von Nadine Vinti



Ihren Lieblingsbaum samt «brennendem» Kamin hat uns Nadine Vinti aus Feldmeilen geschickt – so wird ein Sonnenuntergang zur dramatischen Szene!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN  
2023



## OPEN-AIR KINO

AUF DER DORFPLATZTREPPE

Donnerstag, 13. Juli 2023

«Heidi»  
21.45 Uhr

Freitag, 14. Juli 2023

«Seven Years in Tibet»  
21.45 Uhr

Reservationen nur im Internet unter [www.mg-meilen.ch](http://www.mg-meilen.ch) oder Abendkasse ab 21.00 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

## Auf Zimmer 23 wartet keine Lungenfibrose. Sondern Ruth.

Wir behandeln Menschen.



Spital Männedorf